



# SUVEKSHYA BHANDARI



Suvekshya wurde am 8.3.2007 geboren und besucht unsere Schule seit dem Jahr 2014. Sie lebt gemeinsam mit ihrer Mutter, ihrer Großmutter und ihrem älteren Bruder etwa 20 Minuten weit weg von der Dolphin Magic School.

Suvekshyas Vergangenheit war geprägt von schlimmen Vorfällen. 2012 wurde ihr Vater in einem Verkehrsunfall schwer verletzt und war von diesem Zeitpunkt an einseitig gelähmt. Im Laufe der Zeit begann er zu trinken, was die Sache nicht einfacher machte. Er erlitt einige Krankheiten und nahm sich letztlich das Leben. Von da an war die Familie abhängig vom Einkommen der Mutter. Sie betreibt einen kleinen Shop in der Nähe des Dakshinkali Tempels, bestellt noch ein kleines Feld, um Nahrungsmittel zu produzieren und kümmert sich zudem um die Kinder. Es ist sehr schwer für die Familie alle Kosten zu decken.

In der Schule merkt man dem fröhlichen Kind die schwere Vergangenheit kaum an und sie liebt es hier zu sein. Sie sagt, dass sie am liebsten nie fehlen möchte. Die Lehrerinnen und Lehrer der Klasse sind weitgehend zufrieden mit Suvekshyas Leistungen und freuen sich über ihre gute Arbeit in fast allen Fächern. Sie loben das Mädchen zudem für ihre gute Arbeitshaltung und für das immer ordentliche Erledigen ihrer Schul- und Hausaufgaben. Etwas Schwierigkeiten hat sie noch in Mathematik. In diesem Fach braucht sie stets etwas länger Zeit, um Aufgaben zu erfassen und zu lösen. Ihr Lehrer hat viel Geduld mit ihr und versucht ihr so gut wie möglich beizustehen. Suvekshyas Lieblingsfach ist Wissenschaft und sie ist in diesen Stunden besonders aufmerksam. Ihr Interesse für dieses Fach wird ihr vielleicht einmal helfen ihren großen Berufswunsch zu erfüllen. Sie würde nämlich sehr gerne einmal Ärztin werden, wenn sie groß ist.

Neben dem Lernen und ihren Zukunftsträumen ist Suvekshya aber zum Glück immer noch ein Kind und sie liebt es, sich in ihrer Freizeit mit Freunden zu treffen, um mit ihnen Badminton zu spielen.

Ihren Pateneltern möchte Suvekshya folgendes mitteilen:

*„ Ich bin sehr glücklich, dass ich Pateneltern habe.“*

